

Wanderungen um den Lac de Joux

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 21

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753487>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

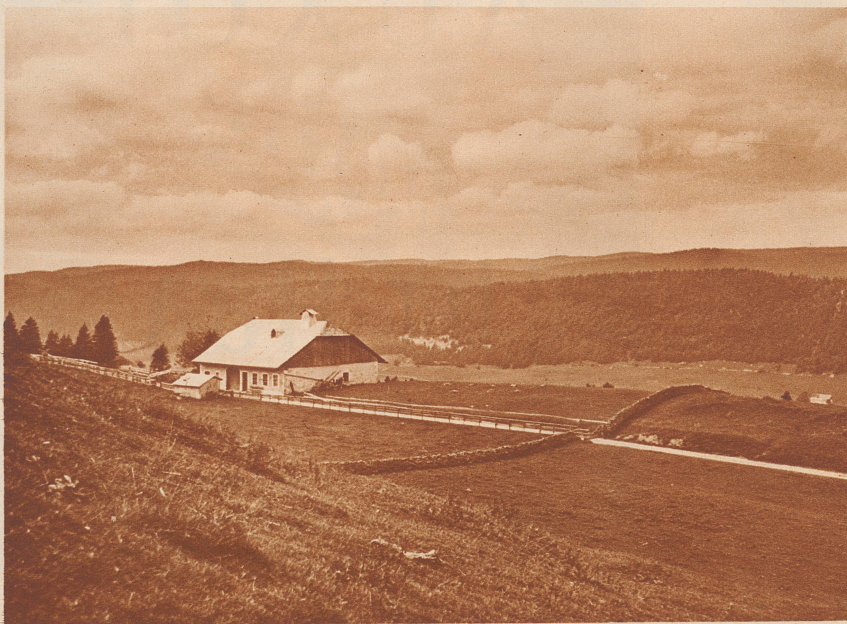
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



BILDBERICHT DES
WANDERBUNDS

Tiefblick von der Dent de Vaulion auf den Lac de Joux und den kleineren Lac Brenet.
Du sommet de la Dent de Vaulion, on contemple les Lacs de Joux et des Brenets.

Wanderungen um den Lac de Joux



Typische Jura-Ferme. Hinten das Waldgebiet des Mont Risoux. — *Ferme du Jura vaudois.*

Promenades autour du Lac de Joux

Der Lac de Joux liegt verborgen hinter den blauen Bergketten, die man von den Ufern des Genfersees und vom Waadtland aus am westlichen Horizont erblickt. Zwei Paßstraßen, der Col du Marchairuz und der Col de Molendruz, führen über diese Höhenzüge des Jura an seine Ufer. Wer je im Jura Fußwanderungen unternommen hat, der weiß, daß es kaum ein Wandergebiet gibt, das derart viele Möglichkeiten an Wegen und Stegen aufweist, wie gerade der Jura. Seine herbe, karge Schönheit hat es vielen Menschen angetan, und wenn er unter einem grauen Wolkenhimmel daliegt, greift seine Melancholie ans Herz. Seine großen Wunder sind seine Wälder und Weiden, sein Fernblick über das Mittelland hin auf die Alpen. Das Val de Joux gehört mit zu den fast unbekanntten Juratälern. Von den Ausgangspunkten Le Brassus und Le Pont hat man eine reiche Auswahl von Fußtouren. Da ist einmal der langgestreckte Höhenzug des Mont Tendre, der auf den verschiedensten Wegen erreicht werden kann. Dann erhebt sich nordwestlich des Sees die Hügelkette des Mont Risoux, dessen Waldgebiet man auch heute noch mit Recht einen schweizerischen Urwald nennen kann. Er ist zwar nicht mehr mit Wölfen und Köhlern bevölkert, wie noch bis in die Mitte des vorigen Jahrhunderts; bei seiner außerordentlichen Ausdehnung kann man sich aber leicht verirren, wenn man einmal die Orientierung verloren hat. Schließlich sei aber auch die kantige Dent de Vaulion nicht vergessen, die sich über Le Pont erhebt. In anderthalb Stunden stehen wir auf der Spitze. Die Aussicht gilt mit Recht als eine der berühmtesten dieses südwestlichen Teiles des Juras. Ueber das Flachland hinaus ragt im Dunst der Ferne der Kranz der Alpen.

Text und Photos Agra



Le Séchey am Lac de Joux mit der Dent de Vaulion.

Le Séchey. A l'arrière-plan, la Dent de Vaulion.



Neblicher Morgen am Lac de Joux. Im Hintergrund die Kette des Mont Tendre.

Les brumes matinales s'accrochent au flanc du Mont Tendre.